

Paletten und Kisten: So werden Holzpackmittel hergestellt

PACKMITTEL AUS HOLZ: DAS KLINGT ZUNÄCHST NACH EIN

PAAR HOLZLATTEN UND NÄGELN, DIE MITEINANDER

VERBUNDEN WERDEN.

Doch so einfach ist es nicht, denn ihre typischen Vertreter – Paletten, Kisten und auch Kabeltrommeln – müssen Höchstleistungen erbringen und stammen daher häufig nicht aus einer Serienproduktion. So individuell, wie Holzpackmittel heute exakt passend zum Transportgut angefertigt werden, so vielfältig ist auch die Produktion von Kisten und Paletten.

Transportkisten aus Holz lassen sich am ehesten mit maßangefertigten Anzügen vergleichen. Für ihre Herstellung ist viel Vorarbeit notwendig: Das Aufmaß muss genommen und technische Zeichnungen müssen angefertigt werden, auf deren Basis schließlich die individuelle Kiste produziert wird – von der CKD-Kiste (Completely Knocked Down) für in Einzelteile zerlegte Objekte über wiederverwertbare Faltkisten bis hin zu Sonderkonstruktionen für außergewöhnlich empfindliche Produkte. Dabei kommt es auf absolute Genauigkeit an: Oft werden die verpackten Produkte nicht „nur“ mit dem Lkw von A nach B gefahren, son-

dern auch auf dem Seeweg oder in der Luft über mehrere Klimazonen hinweg transportiert. Dabei können erhebliche mechanische Belastungen auf das Packgut wirken, besondere Einbauten helfen dann, es zu sichern und die Kiste noch stabiler zu machen. Werden die Güter an ihrem Bestimmungsort dann sogar noch einige Zeit unter freiem Himmel gelagert, muss die Verpackung das Transportgut außerdem sicher vor Witterungseinflüssen schützen. Werden sie mit Feuchtigkeitsmessern oder Bewegungssensoren ausgestattet, ist das Transportgut bestmöglich geschützt. Hochentwickelte Schwingungsdämpfer und Datenlogger zur Messung der Transportbelastungen runden die Möglichkeiten ab. Man sieht also, wie viel Aufwand alleine schon bei Kisten betrieben werden muss, um die vielen Millionen Güter, die Tag für Tag durch die Welt geschickt werden, fit für nahezu jeden Transportweg und jedes Transportmittel zu machen.

▶ www.kipa.de



(FOTOS: KIPA)